



20 Ratschläge für demütiges Handeln

Erzpriester Stephanos Anagnostopoulos

1. Sie haben dich vergessen? Sie haben dich nicht ein einziges mal angerufen?
Das macht nichts. Und vor allem: Beschwerde dich nicht.
2. Sie haben dir Unrecht getan?
Vergiss es.
3. Sie haben dich verachtet?
Freue dich.
4. Sie klagen dich an?
Widersprich nicht.
5. Sie verspotten dich?
Gib keine Wider-Rede.
6. Sie beleidigen dich?
Schweigsamkeit und Gebet.
7. Sie fallen dir ins Wort, sie unterbrechen dich?
Sei nicht traurig.
8. Sie verleumden dich?
Kämpfe nicht.

9. Deine Kinder, deine Verwandten und Freunde, deine eigenen Leute fordern Rechenschaft von dir?

Protestiere nicht.

10. Sie sind wütend auf dich?

Versuche ruhig zu bleiben.

11. Sie bestehlen dich vor deinen eigenen Augen?

Spiel dem Blinden.

12. Sie verspotten dich?

Sei langmütig.

13. Sie hören nicht auf deinen Rat? Vor allem hören deine Kinder nicht auf deinen Rat?

Gehe auf die Knie und bete.

14. Gereiztheit beim Ehepaar?

Er (Sie) ist schuld: und du auch, nicht der (die) andere.

15. Du bist schuld?

Bitte um Vergebung.

16. Du bist unschuldig?

Auch da bitte um Vergebung.

17. Du bist gesund?

Gib Gott dafür Ehre.

18. Du bist krank, du hast Krebs, du hast Mühen, du leidest, du wirst gequält, du hast Schmerzen?

Gib Gott dafür Ehre.

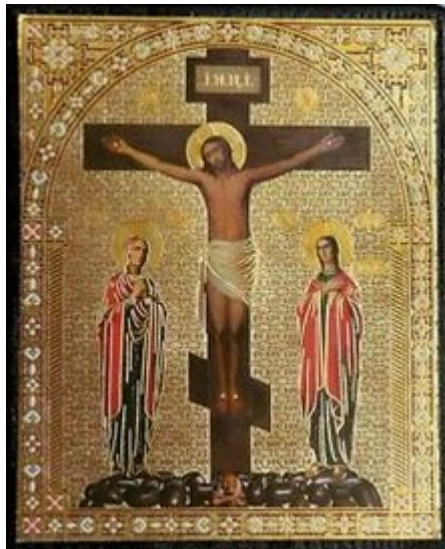
19. Meinungsverschiedenheiten, Arbeitslosigkeit, Armut sind in deinem Haus?

Faste. Wache. Bete.

20. Für alle und für alles sollst du beten. Viel Gebet ist nötig, viel Gebet ist nötig, Fasten und Gebet, denn „dieses Geschlecht der Leidenschaften und Dämonen fährt nicht aus, außer mit Gebet und Fasten.“

Quelle: <http://www.agioritikovima.gr>

www.gott-ist-gebet.de



**„Vater vergib ihnen, denn
sie wissen nicht was sie tun!“**